

Mit dem Schrecken davongekommen

20 Jahre alte Thuja-Umfriedung eines Wohnhauses brannte in der Neujahrsnacht in Gottenheim nieder

Gottenheim. Das neue Jahr war noch keine halbe Stunde alt, da wurden schon die Männer der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert: Brand in der Bergstraße 16! Eben noch hatten sie zu Hause 2005 begrüßt, nun mussten 13 Wehrleute mit zwei Löschfahrzeugen eiligst ausrücken. Vermutlich durch einen Feuerwerkskörper entzündet, brannte die massive, 20 Jahre alte Thuja-Umfriedung eines Wohnhauses lichterloh.

Bis zu 15 Meter hoch schlugen die Flammen in den Himmel und der Funkenflug wurde bedrohlich. Nach viertelstündigem Einsatz, während dessen nicht nur der Brand bekämpft, sondern erfolgreich ein Übergreifen des Feuers auf das Haus verhindert wurde, konnten die Männer der Wehr Ent-



Musste in der Neujahrsnacht ausrücken – die freiwillige Feuerwehr aus Gottenheim.

Foto: myl

warnung geben. Es entstand „nur“ Sachschaden. Kommandant Hubert Maurer lobte gegenüber dem ReblandKurier die sofortige Ein-

satzbereitschaft seiner Kameraden und ihre effiziente Leistung.

Der von einer Feier in einem Ort der Umgebung herbeigerufene

Hausbesitzer und die Anwohner kamen mit dem Schrecken davon - nach Feiern war wohl keinem mehr zu Mute. (myl)